

Curriculum zur 2- tägigen Fortbildung zur „Geschulten Fachkraft“ im Rahmen des Präventionsgesamtkonzeptes

Das Curriculum wurde im Rahmen der Vorgaben der Präventionsordnung (III. Aus- und Fortbildung, § 7 Schulungen) in Kooperation von Präventionsbeauftragtem und externer Fachkompetenz erstellt; die Schulungen werden durchgeführt vom Präventionsbeauftragten in Zusammenarbeit mit externen Fachkräften.

1. Diözesan-rechtliche Bestimmungen einer nachhaltigen Präventionsarbeit im Bistum Limburg

- Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Kleriker, Ordensangehörige und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz (Leitlinien 2013);
- Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen;
- Ausführungsbestimmungen zur Präventionsordnung;
- Präventionsgesamtkonzept.

2. Definitionen

- Detaillierte Erklärung zur Begrifflichkeit sexuellen Missbrauchs unter Berücksichtigung zentraler Aspekte wie Manipulation, Macht, Abhängigkeit;
- Befriedigung sexueller Bedürfnisse.

3. Juristische Grundlagen

- Vorstellen der juristischen Grundlagen;
- Ablauf einer Strafanzeige und einer Gerichtsverhandlung.

4. Ausmaß

- Vorstellen von Statistiken und Dunkelfeldschätzungen.

5. Wo und in welcher Form begegnet mir das Thema?

- Als Privatperson;
- Im beruflichen Kontext;
- Im Ehrenamt.

6. Situation betroffener Kinder und Jugendlicher

- Wichtige Aspekte zum Verständnis betroffener Kinder und Jugendlicher.

7. Täter/Täterstrategien

- Statistik;
- Darstellung der Strategien.

8. Folgen und Symptome

- Körperliche Folgen;
- Psychosomatische Folgen;
- Folgen für das soziale Verhalten

9. Möglichkeiten der Intervention

- Erarbeitung von Handlungsstrategien;
- Einschätzung von Beobachtungskriterien.

10. Prävention (wesentliche Ziele der Präventionsarbeit)

- Sexuellen Missbrauch frühzeitig zu erkennen und zu stoppen;
- Vermeiden von Folgeschäden;
- Sexuellen Missbrauch im Vorfeld abzuwehren.

11. Elterngespräche

- Information;
- Planung weiterer Schritte.

12. Auswirkungen/Unsicherheiten

- Umgang mit den Auswirkungen der Thematik auf die berufliche Situation/Rolle;
- Dynamiken in Institutionen sowie begünstigenden institutionellen Strukturen.

13. Umgang mit Nähe und Distanz